

Die Anni-Berger-Stiftung informiert



Eine Einladung zum 1. Rosenfest am 26.08.2023 der ehemals selbstständigen Gemeinde Vieselbach erhielt die Anni-Berger-Stiftung von der Stiftung „Zukunft Vieselbach“. Sehr gern sind wir dieser Einladung nachgekommen.

Anlass für das Fest war der 100. Todestag vom Herrmann Kiese. Geboren wurde er 1865 in Schlesien. Er war, neben Peter Lambert, der bedeutendste Rosenzüchter des 20. Jahrhunderts. Bevor er 1908 seine eigene Gärtnerei in Vieselbach gründete, arbeitete zuvor als Züchter in der Gärtnerei J.C. Schmidt in Erfurt oder in seinen Lehr- und Wanderjahren u.a. bei den Gebr. Schultheiß in Steinfurth oder bei Friedrich Harms in Hamburg. Sein Name ist Vergessenheit geraten, aber im Europa-Rosarium Sangerhausen ist heute noch gut die Hälfte seiner ca. 77 Züchtungen zu finden. Bekannte Züchtungen sind zum Beispiel die Kletterrosen „Veilchenblau“ und „Wartburg“, die heute noch im Handel zu finden sind.

Herrmann Kiese trug nicht zur Verschönerung seines Ortes Vieselbach bei, sondern begeisterte auch an vielen anderen Orten, mit unentgeltlich zur Verfügung gestellten Rosen und Begleitpflanzen. In einer Vitrine ausgestellte Medaillen und Urkunden sind Zeugnisse der Anerkennung seiner Leistungen. Die „Rosengräfin“ Marie Henriette Chotek stiftete einst einen Rosenorden, den Peter Lambert, Wilhelm Kordes und auch Herrmann Kiese erhielten.

Die Stiftung Zukunft Vieselbach möchte seine Liebe zu den Blumen und insbesondere zu den Rosen aufgreifen und zur unmittelbaren Verschönerung des Ortes beitragen. Zum 1. Rosenfest haben alle Vereine des Ortes beigetragen, denn ein wunderschön gestalteter Festplatz, mit vielseitigen Angeboten lud alle Bewohner zu einem interessanten Programm ein. So wurde u.a. ein öffentlicher Wettbewerb im Ort zur an Hand vier großen Schautafeln durch verantwortliche Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erfurt ausgewertet. Anschließend machten die Bürger regen Gebrauch Anfragen zustellen. Der

Oberbürgermeister von Erfurt, Thomas Bausewein, konnte in seiner Rede zwar nicht ganz den Umsetzungszeitraum, welcher von vielen Faktoren abhängig ist für die Neugestaltung definieren, aber er versicherte den Anwesenden seine aktive Unterstützung. Eine besonders hohe Wertschätzung der Arbeit vieler ehrenamtlich Tätiger im Ort, konnte man aus der Rede des Oberbürgermeisters entnehmen.

Der Vortrag über Leben und Werk Hermann Kieses, den allerersten seiner Art, wurde von Hermann Oehring, Vorsitzender des Freundeskreises der Rosenfreunde in Suhl, erarbeitet und fand große Beachtung. Die anwesenden Urenkel des Rosenzüchters zeigten sich sehr erstaunt, wie viele Informationen über ihren Vorfahren überregional vorhanden sind und welche hohe Anerkennung in Welt der Rosen seinerzeit genoss.

Der Rosenhof Holzhausen brachte nicht nur Rosen zum Verkauf mit, sondern auch die 1. Rosenprinzessin. Sie schlug sich tapfer im Interview mit den Ortsteilbürgermeister, Herrn.....
Chor
Abendprogramm

Von unserer Seite wurde in einem Beitrag über die Rosenzucht und -Vermehrung in Bad Langensalza berichtet und dabei insbesondere die Leistung von Anni Berger gewürdigt. Als Geschenk zur Ortsverschönerung übergaben wir einen Gutschein (leider war die Rose vergriffen) zu eine Stammrose „Rosenstadt Bad Langensalza“. Sie wird einen besonderen Platz finden.